

Personalia

Das 80. Lebensjahr vollendete am 10. November 2010 **Professor Dr. med. Dr. med. dent. Heinz Pichlmaier**. Der Facharzt für Chirurgie war von 1974 bis 1994 Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Chirurgie an der Universität zu Köln und Direktor der dortigen Chirurgischen Klinik. Schon vor der Emeritierung wurde er 1994 vom Vorstand der Ärztekammer Nordrhein in die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler berufen, in der er noch heute als Mitglied für das Fachgebiet Chirurgie ehrenamtlich tätig ist. 2005 wurde Pichlmaier für sein herausragendes ärztliches, wissenschaftliches und ehrenamtliches Wirken unter anderem auch auf dem Gebiet der Palliativmedizin und der Medizinethik mit der Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet. sm

Lösungen der Zertifizierten Kasuistik Folge 26

Thema: Patient mit unklarem Pleuraerguss

1d, 2a, 3b, 4b, 5e, 6b, 7b, 8a, 9e, 10e

Folge 27 der Reihe erscheint in der Januar-Ausgabe 2011 des *Rheinischen Ärzteblattes* und im Internet unter www.aekno.de/cme. RhÄ

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Angelika Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB



Vor 50 Jahren
Mit einer erfreulichen Meldung schmückte das *Rheinische Ärzteblatt* das Titelblatt der Ausgabe Dezember 1960. Rechtzeitig vor Weihnachten machte die Kammerversammlung den Mitgliedern der Ärztekammer Nordrhein ein großzügiges Geschenk. Da die Nordrheinische Ärztersorgung einen Überschuss von knapp 29 Millionen D-Mark für das Geschäftsjahr 1959 aufwies, konnten die Delegierten Leistungsverbesserungen beschließen. Das Ren-

tenbezugsalter wurde für die Jahrgänge vor 1923 von 68 auf 67 Jahre herabgesetzt. Gleichzeitig beschloss die Kammerversammlung für die laufenden und neu anfallenden Rentenzahlungen ein Plus von sieben Prozent.

Unter der Überschrift „Spannende Reportage oder sachliche Berichterstattung?“ beklagte sich Dr. Josef Eitel aus Düsseldorf über den neuen journalistischen Stil, den das *Rheinische Ärzteblatt* seit rund einem Jahr pflegte. Diese „andersartige Journalistik“ bestand aus dem Wechsel der Schrifttypen, Fettdruck, einigen Bildern und griffigen Überschriften. Dr. Eitel vermutete, dass durch diese Mittel die Kollegen „zur Lektüre einer so spannungsträchtigen Zeitschrift veranlaßt“ werden sollten. Dies sei nicht der

Fall, so Eitel. „Der Arzt will in seinem Standesblatt schnell über das Wichtigste orientiert werden. Da aber alles und jedes mit journalistischem Feuerwerk serviert wird, stumpft das Interesse ab.“ Eitel konkretisierte seine Kritik an der Berichterstattung über den 63. Ärztetag in Berlin bezüglich eines Kniffs, den Dr. Kaspar Roos anwandte, um die Delegierten über den Inhalt des Kanzlergesprächs bezüglich der Krankenkassenreform zu informieren. „Wir sind einer solchen Stimmungslenkung nicht recht zugänglich und wenn uns eine bestimmte Meinung eingebläut werden soll, werden wir störrisch“. Der Redaktionsausschuss widersprach den Eindrücken von Dr. Eitel, wobei sich die Autoren Dr. Helmut Hohmann, Dr. Hans Porschen und Dr. Kaspar Roos bemühten, ihren Kollegen nicht allzu sehr zu verärgern und betonten: „Aber Kritik muss sein, und wir freuen uns auch über ein kritisches Wort.“ bre

Finanzgericht sucht ehrenamtliche Richter

Das Finanzgericht Düsseldorf sucht für die kommende Amtsperiode 2012 bis 2016 ehrenamtliche Richterinnen und Richter. Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die im Regierungsbezirk Düsseldorf wohnen, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und mindestens 25 Jahre alt sind, können sich für das Ehrenamt bewerben. Interessenten bekunden mittels eines Personalbogens bis spätestens 13. Dezember 2010 ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Ehrenamtes. Der Personalbogen und weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/Arzt/Finanzgericht oder können angefordert werden bei der Ärztekammer Nordrhein, Saskia Haloschan-Better, Telefon: 02 11/43 02-23 31 Fax: 02 11/43 02-53 31, E-Mail: haloschan-better@aecko.de. bre

Achtung: Neuer Veranstaltungsort!!!

Bernd Stelter

Jan von Werth

Bürgergarde blau-gold

Bläck Fööss

Die Rednerschule (Martin Schoppes)

Tanzgruppe Kölner Husaren

Bergischer Jung

Peter Kerscher & Kuh Dolly

Querbeat

Tanzgruppe De Höppemötzer

Medizinersitzung 2011

**Congress-Saal im Congress-Centrum Ost
Messe Köln**

Deutz-Mülheimer Straße 51, Köln-Deutz

am Mittwoch, dem 23. Februar 2011
Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 38,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.
Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25
oder E-Mail: sitzung@festausschuss-medizinerball.de
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2011 findet am Karnevalsfreitag, 04.03.2011, im Kölner Gürzenich statt.
Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V.